



ICHTHYS Gemeinde Wr. Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Nr 143 Dezember 2016

Monatsblatt

NEWS AUS ALLER WELT



HIMALAYA: 62 buddhistische Mönche entscheiden sich für Jesus

Etwas Großartiges geschieht in der Himalaya-Region: Letztes Jahr entschied sich ein buddhistischer Priester in Tibet für Jesus und wurde ein christlicher Pastor. Er traf diese Entscheidung, nachdem er Gottes Liebe durch eine Gruppe christlicher Hilfsmitarbeiter erlebt hatte, die nach einem schweren Erdbeben in der Region Hilfsgüter brachten und den Menschen dort Gutes taten.

Nun ist der Same der Liebe aufgegangen und gewachsen. In einem Bericht schreibt die Organisation "Asian Access", dass sich 62 weitere buddhistische Mönche dazu entschieden haben, den Fußspuren des früheren Lama zu folgen und nun ebenfalls Jesusnachfolger geworden sind. Als Frucht der Arbeit dieser neu entstandenen christlichen Gemeinschaft haben sich ihnen tausende weiterer Menschen angeschlossen.

Was löst diese Lawine von Bekehrungen aus? Joe Handley, der Leiter von Asian Access, glaubt, dass es die christlichen Helfer waren - und die Hoffnung und Heilung, die sie den Menschen in der Himalaya-Region nach dem furchtbaren Erdbeben letztes Jahr brachten. "Sie haben Buddhisten, Hindus und andere religiöse Gruppen helfen sehen - sie alle kämpften sich durch Geröll und Trümmer. Doch über die Wochen waren es die Jesusnachfolger, die den Test der Zeit bestanden und ihr eigenes Leben aufs Spiel setzten, um den Menschen zu dienen und die Hände und Füße Jesu zu sein."

Die Neubekehrten wurden umgehend in die Lehre genommen. "Wir investieren viel in sie und helfen ihnen, ihr jeweils eigenes Umfeld zu erreichen", berichtet Handley. "Gott tut großartige Dinge, wenn wir in Menschen investieren und sehen, wie sie immer näher zu Ihm hinwachsen, als Leiter reifen, und lernen, wie sie weitere Leiter ausbilden können - so wächst das Ganze zu einer Gemeindegründungsarbeit in einer Art und Weise, die einfach nur überwältigend ist."

Quelle: Asian Access, Joel News 36/2016

WELTWEIT: Der Zustand der Welt im Jahr 2016

Jason Mandryk, der Urheber und leitende Wissenschaftlicher von Operation World, sprach über „Den Zustand der Welt im Jahr 2016“. Er gab eine strategische Perspektive über die weltweite Christenheit und ihren Auftrag in der Welt in drei Abschnitten und zehn Punkten weiter. In dieser Woche folgt Teil drei: Die Zukunft der weltweiten Christenheit und ihrer Mission.

8. Ausblick: Die Zukunft der weltweiten Christenheit

Das größte Wachstum der Christenheit wird weiterhin in Afrika, Asien und Lateinamerika auftreten, durch höhere Geburtenraten und die größere Anzahl an Neubekehrungen. Nationen wie Brasilien, Nigeria, Äthiopien, China, Indien und die Philippinen werden immer mehr Leiter stellen und den Kurs der weltweiten christlichen Familie mitbestimmen.

Allerdings erleben wir diese Realität teilweise nur verzögert, weil die globale Kirche im Norden – besonders in den USA, in Europa und in Südkorea, wo durchsetzungsfähigere Kulturen und viel Geld vorhanden sind – sich häufig in der Leitung etabliert hat. Doch die Veränderung ist unvermeidlich und sie geschieht bereits! Immerhin ist der Papst aus Argentinien, der Leiter von WEA ist ein Filipino, der Leiter von IFES stammt aus Tschad, der von OMF aus Hong-Kong, der von SIM aus Nigeria, der von Interserve aus Indien, der von den Navigatoren aus Kenia und der Leiter von OM stammt aus Singapur. Wir preisen Gott dafür.

9. Ausblick: Die Zukunft von Mission und Evangelisation

Eine beunruhigende Tatsache und massive Herausforderung für die Kirche ist, dass sich die nicht evangelisierte Bevölkerung schneller multipliziert, als wir sie mit dem Evangelium erreichen. In welchen Bereichen tauchen diese nicht evangelisierten Menschen hauptsächlich auf?

a. In den Hochburgen von anderen Glaubensrichtungen: Dies sind die brisantesten, instabilsten und häufig besonders gewalttätigen Regionen. 85% der Menschen leben dort in Armut.

b. In den Slums: Obwohl 1 von 6 Personen weltweit (über eine Milliarde Menschen!) in Slums leben, arbeitet nur 1 von 500 christlichen Missionaren in den Slums. Nur ein winziger Bruchteil der nationalen Mitarbeiter (wie z.B. Pastoren) arbeiten in den Slums ihrer eigenen Länder. Nur wenige wollen dies tun. Nur wenige wählen diesen Dienst. Doch von den 200'000 Menschen, die jeden Tag in die Städte ziehen, enden 80% in den Slums.

c. In ländlichen Gebieten: Trotz der anhaltenden Verstädterung haben die am wenigsten evangelisierten Länder immer noch den größten Anteil einer ländlichen Bevölkerung.

d. In Flüchtlingslagern: Es gibt 232 Millionen internationale Migranten. Zusammen würden sie im Hinblick auf die Bevölkerung das fünftgrößte Land der Welt bilden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in einem Flücht-

lingslager liegt bei 17 Jahren. Dies sind keine „Lager“, sondern streng genommen Städte, in denen Menschen geboren werden, leben und sterben, ohne jemals das Evangelium zu hören oder die Liebe von Christus zu erfahren.

e. Unter der besonders verletzlichen, bzw. übersehbaren Bevölkerung: Nur ein Beispiel: 1,2 Millionen Kinder werden jedes Jahr verkauft. 80% der verkauften Menschen sind Frauen und Kinder und die Mehrzahl dieser Menschen wird auf dem Sexmarkt verkauft. Welches sind die verletzlichsten Gruppen in unserer Gesellschaft und wie können wir uns um sie kümmern?

Es ist unsere Verantwortung, gemeinsam sicherzustellen, dass keine Gemeinschaft oder Menschengruppen verborgen bleibt, bzw. übersehen oder ignoriert wird, wenn es darum geht, die Liebe Christi und die Gute Nachricht Seines Evangeliums zu verkünden. Dies brachte William Carey, den viele als den Vater der modernen Mission kennen, 1792 wahrscheinlich am besten auf den Punkt:

Eine der ersten und wichtigsten Pflichten, die uns aufgelegt wurden, ist das eifrige Gebet in Einheit. ... Die herrlichsten Werke der Gnade, die jemals stattgefunden haben, waren Antworten auf Gebete; und genau deshalb haben wir sehr guten Grund zu der Annahme, dass die herrliche Ausgießung des Geistes, die wir endlich erwarten, uns auch gewährt wird. ... Viele können nichts anderes tun als beten, und Gebet ist vielleicht die einzige Sache, bei der sich die Christen aus allen Denominationen aufrichtig und vorbehaltlos vereinen können.

10. Unsere Reaktion

Welche Geschichte werden zukünftige Generationen über uns erzählen, und was werden sie dazu sagen, wie wir dieser Herausforderung in unserer Generation begegnet sind?

Es gibt keine Patentlösung für diese Sache. Doch eine dringende Priorität und ein strategischer Flaschenhals, um das Gemeindegewachstum und die Mission weiter voranzutreiben, ist die große Herausforderung, Jünger zu machen anstatt lediglich Menschen zu bekehren. Um eine zunehmend feindselige Welt von der Wahrheit des Evangeliums zu überzeugen, müssen wir ihnen die Kraft und die Liebe des Evangeliums radikal demonstrieren. Wir müssen uns von all dem unterscheiden, was die Königreiche dieser Welt anbieten, selbst wenn das schwierig und aufwendig ist.

Wir müssen das tun, weil der König aller Könige es uns befohlen hat, doch wir können es tun, weil der Eine, der alle Autorität im Himmel und auf Erden hat, uns bevollmächtigt hat.

Quelle: Jason Mandryk, Joel News 39/2016

impressum:



Herausgeber:

ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Zulingerstraße 6
office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>
Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43
Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

NEUES AUS DER GEMEINDE



ADVENTMARKT

Ichthys Gemeinde Wr. Neustadt
Zulingergasse 6, 2700 Wr. Neustadt



Freitag 09. Dezember

Ab 10 Uhr geöffnet

Liköre, Marmeladen, Holzdeko,
Genahutes, Salben,... etc

Fotoshooting
für Weihnachtskarten

Köstlichkeiten

Kuchen, Kaffee, Punsch, Würstel,
Bratkartoffeln, Kartoffelchips,
Glohnwein, Baumstämme, Crêpes

19.00h: musikalisch,
besinnlicher Ausklang

HERZLICHE EINLADUNG zum ADVENTMARKT

Am 09.12. (10-19h) findet in den Räumlichkeiten der Ichthys Gemeinde ein Adventmarkt statt. Unter den tollen handgemachten und hochwertigen Unikaten aus den verschiedensten Materialien und vielen anderen Dingen findet sich sicherlich das eine oder andere besondere Weihnachtsgeschenk.

Für die Gemütlichkeit ist mit einem Punschstand, Bratkartoffeln, Kaffee, Tee und Weihnachtskuchen bestens gesorgt.

Ab 19.00h werden wir den Abend musikalisch besinnlich ausklingen lassen.

Herzliche Einladung!



TERMINE



Dezember 2016

- Fr, 02.12. 19.00h-22.00h: Heilungsgottesdienst mit Arne Elsen
- Sa, 03.12. 14.00h-18.00h: Heilungsseminar mit Arne Elsen
19.00h-22.00h: Heilungsgottesdienst mit Arne Elsen
- So, 04.12. 09.30h: Heilungsgottesdienst mit Arne Elsen, anschl. Sonntagskaffee**
- Mo, 05.12. 18.30h: Männerstammtisch in TP Arche (Bitte in Liste eintragen!)
- Mi, 07.12. 09.30h: Gebet um Erweckung
- Fr, 09.12. Ab 10.00h: Adventmarkt in Gemeinde
19.00h: musikalisch, besinnlicher Ausklang
- So, 11.12. 09.30h: Gottesdienst mit Phil Pöschl**
- Mi, 14.12. 09.30h: Gebet um Erweckung
19.00h: Advent Haus- & Dienstkreisleitertreffen
- Fr, 16.12. 14.00h-21.00h: Prayer Room (ab 18.00h Live Lobpreis & Gebet)
- Sa, 17.12. Jugend (ab 11 Jahre)
- So, 18.12. 09.30h: Gottesdienst, mit Abendmahl, anschl. Sonntagskaffee**
- Mi, 21.12. 09.30h: Gebet um Erweckung
- Fr, 23.12. 14.00h-21.00h: Prayer Room (ab 18.00h Live Lobpreis & Gebet)
- Sa, 24.12. 15.00h: Weihnachtsgottesdienst**
- So, 25.12. Kein Gottesdienst!**
- Mi, 28.12. Kein Gebet!
- Fr, 30.12. Kein Prayer Room!
- Sa, 31.12. 18.00h: Silvestergottesdienst**
- So, 01.01.2017 Kein Gottesdienst!**
- Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;
(Gerhard & Hannelore Brak, Tel.: 0664-4250091)

Vorschau

- Mo, 16.01. 19.00h: Vorbereitungstreffen für Israelreise
- Fr, 20.01. überregionaler Gebetsabend in evangelikaler Gemeinde Baden
- 05.-12.02. Israelreise
- So, 26.02. Gottesdienst mit Daniel Capri (Israel)
- 13. & 14.03. Prophetische Abende mit Ed Traut
- Sa, 06.05. Elaia Konferenz in Linz (mit Gabriel Naddaf)
- 09.-14.07. Gemeindefreizeit in Wagnrain

NEUES AUS DER UNITAS LERNWERKSTATT

Schuleinschreibung für 2017/18

Alle Schulanfänger, die im Schuljahr 2017/18 zu uns kommen möchten, sind herzlich eingeladen, direkt bei uns die Schuleinschreibung durchzuführen.

Voranmeldungen dazu erbitten wir bis zum 09.01.2017. Danach erfolgt eine Einteilung und die Eltern erhalten Termine.

Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage: www.unitas.at oder bei uns in der Schule.

Nach der Einschreibung erfolgt dann die Schulplatzzusage, verbunden mit dem Unterzeichnen des Aufnahmevertrages.

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür

am 29.11.2016 vom 08.30-10.30 Uhr

HERZLICHE EINLADUNG zum
TAG der OFFENEN TÜR
in der



am 29. November 2016
von 8:30h-10:30h

UNITAS Lernwerkstatt
Christliche Privatschule mit Statut
Zulingergasse 6, 2700 Wiener Neustadt

